



## Niederschrift

### 22. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 08.12.2020  
**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:20 Uhr  
**Ort, Raum:** Treffpunkt Freizeit, Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam

---

#### Anwesend sind:

#### Ausschussvorsitzender

Herr Dr. phil. Wieland Niekisch      CDU      Sitzungsleitung

#### Ausschussmitglieder

Frau Saskia Hüneke	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Anja Heigl	DIE aNDERE	
Herr Pete Heuer	SPD	
Frau Babette Reimers	SPD	ab 18.05 Uhr
Herr Dr. Gert Zöllner	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Ralf Jäkel	DIE LINKE	
Herr Chaled-Uwe Said	AfD	

#### zusätzliches Mitglied

Herr Wolfhard Kirsch      Bürgerbündnis

#### stellv. Ausschussmitglieder

Herr Michél Berlin      DIE LINKE

#### Vertreter des zusätzlichen Mitgliedes

Frau Dr.med. Carmen Klockow      Bürgerbündnis

#### sachkundige Einwohner

Herr Horst Heinzl	BürgerBündnis	
Herr Werner Pahnhenrich	CDU	
Herr Steffen Pfrogner	DIE aNDERE	ab 18.05 Uhr
Herr Marcel Schulz	SPD	
Herr Tom Seefeldt	Freie Demokraten	

### **Vertreter der Beiräte**

Herr Michael Mehlmann                      Beirat für Menschen  
mit Behinderung

### **Vertreter der Bewegung Friday for Future**

Herr Nico Grütze

### **Beigeordneter**

Herr Bernd Rubelt                              Geschäftsbereich 4

### **Nicht anwesend sind:**

#### **Ausschussmitglieder**

Frau Dr. Anja Günther                      DIE LINKE                      entschuldigt

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Ken Gericke                              Bündnis 90/Die                      entschuldigt  
Grünen

Herr Stefan Matz                              DIE LINKE                      entschuldigt

### **Vertreter der Beiräte**

Frau Dr. Ursula Zufelde                      Seniorenbeirat                      nicht entschuldigt

### **Gäste**

Herr Andreas Goetzmann                      Fachbereich                      Zu TOP 4.3, 4.4  
Stadtplanung

.Herr Torsten von Einem                      Bereich                      Zu TOP 4.1  
Verkehrsplanung

.Frau Cordine Lippert                      Koordinierungsstelle                      Zu TOP 4.5, 4.6  
Klimaschutz

### **Schriftführer/in:**

Frau Viola Kropp GB Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1                      Eröffnung der Sitzung

2                      Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.11.2020 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

- 3 Vorstellung von Bauvorhaben
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung (teilweise vorbehaltlich der Überweisung aus der STVV Dezember 2020)
  - 4.1 Fahrradparkhäuser an P&R-Parkplätzen  
Vorlage: 20/SVV/1286  
Fraktion Freie Demokraten  
KUM
  - 4.2 Erarbeitung einer Vorgartensatzung  
Vorlage: 20/SVV/1122  
Fraktion DIE aNDERE  
KUM  
(Wiedervorlage)
  - 4.3 Bebauungsplan Nr. 171 "Michendorfer Chaussee (Am Schießplatz)",  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 20/SVV/1335  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
  - 4.4 Bebauungsplan Nr. 170 "Klinik Bayrisches Haus" Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 20/SVV/1336  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung
  - 4.5 Prüfergebnisse November 2020 zum Beschluss "Potsdam erklärt den  
Klimanotstand"  
Vorlage: 20/SVV/1191  
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen  
(Mitteilungsvorlage)
  - 4.6 Klimanotstand - 2. Aktionsplan zum Masterplan 100% Klimaschutz bis 2050  
Vorlage: 20/SVV/1266  
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen  
(Mitteilungsvorlage)
  - 4.7 Veröffentlichung von Unterlagen aus Bauplanungs- undeteiligungsverfahren  
Vorlage: 20/SVV/1299  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung  
(Mitteilungsvorlage)
  - 4.8 Sachstand zur Fortschreibung des Potsdamer Baulandmodells (Prüfung von  
Flächenabtretung/kommunalem Zwischenerwerb)  
Vorlage: 20/SVV/1392  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung  
(Mitteilungsvorlage)
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Informationen zu Nachfragen von Ausschussmitgliedern
- 7 Sonstiges

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Niekisch, eröffnet die Sitzung.

#### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.11.2020 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Zur Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes vom 24.11.2020 erfolgen keine Hinweise. Die Niederschrift wird einstimmig bestätigt.

Der Ausschussvorsitzende informiert über die Bitte, die Sitzungen künftig als Hybrid-Sitzungen durchzuführen. Nach Rücksprache mit der Ausschussbetreuerin ist dies jedoch nicht möglich. Ob sich auf Grund hoher Inzidenzzahlen im Januar 2021 die Notwendigkeit für die Durchführung in Form einer Videositzung ergibt, wird er Anfang Januar situativ entscheiden.

Zur Tagesordnung werden folgende Wünsche vorgebracht:

Durch Frau Heigl wird angekündigt, den Antrag TOP 4.3 Erarbeitung einer Vorgartensatzung nochmal zurückstellen zu wollen. Da von der Fraktion DIE LINKE ein Änderungsantrag vorbereitet worden ist, sollte Herr Jäkel die Gelegenheit zur Einbringung gegeben werden.

Anträge auf Rederecht liegen nicht vor:

#### **zu 3 Vorstellung von Bauvorhaben**

Die Vorstellung von Bauvorhaben ist erfolgt.

#### **zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

#### zu 4.1 **Fahrradparkhäuser an P&R-Parkplätzen**

**Vorlage: 20/SVV/1286**

Fraktion Freie Demokraten

KUM

Auf eine Einbringung des Antrags wird verzichtet

Herr von Einem (Bereich Verkehrsentwicklung) regt an, die Prüfung zu diesem Antrag im Zusammenhang mit der Abarbeitung des Auftrages gemäß Beschluss 19/SVV/1282 „Gesamtstädtische Übersicht zu fest verankerten Bike & Ride Fahrradstellplätzen“ vorzunehmen. Zu diesem Antrag ist in der vergangenen Stadtverordnetenversammlung als Terminvorschlag eine Berichterstattung für das 4. Quartal 2021 avisiert worden.

Herr Seefeldt stimmt namens der antragstellenden Fraktion diesem Terminvorschlag zu.

Herr Jäkel benennt ein Beispiel für machbare Fahrradparkhäuser am Südrand von München.

Herr Heuer stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Antragstext wie folgt zu ergänzen:

„Die Berichterstattung erfolgt im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität und im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes im 4. Quartal 2021.“

Dagegen erfolgt kein Widerspruch.

Der Ausschussvorsitzende stellt den ergänzten Antrag zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Bau von Fahrradparkhäusern an Park & Ride-Parkplätzen am Stadtrand zu prüfen. Darüber hinaus ist eine Errichtung im Baukastenprinzip zu prüfen, um eine flexible und unkomplizierte Erweiterung der Kapazitäten zu ermöglichen.

**Das Prüfergebnis ist in den Ausschüssen Klima, Umwelt und Mobilität sowie Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes im 4. Quartal 2021 vorzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig angenommen**

#### zu 4.2 Erarbeitung einer Vorgartensatzung

**Vorlage: 20/SVV/1122**

Fraktion DIE aNDERE

KUM

(Wiedervorlage)

Herr Jäkel bringt für die Fraktion DIE LINKE folgenden Änderungsantrag ein:

„Der Antragstext möge durch folgende Neufassung ersetzt werden:

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam bekennt sich zu dem Ziel, generell Vorgärten zum überwiegenden Teil ihrer Fläche zu bepflanzen und nicht versiegeln zu lassen.

Sie beauftragt dazu den Oberbürgermeister, vorhandene Instrumente wie Bebauungspläne, Gestaltungssatzungen und Erhaltungssatzungen und ggf. weitere andere geeignete Instrumente diesbezüglich zu nutzen. Weiterhin soll das Ziel der Begrünung von Vorgärten in der Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltung beworben werden. Bei Bauvorbescheids- und Bauverfahren soll die Verwaltung Bauherren auf dieses Ziel hinweisen.“

Die weitere Befassung mit dem Antrag erfolgt in der Januar-Ausschusssitzung.

#### zu 4.3 **Bebauungsplan Nr. 171 "Michendorfer Chaussee (Am Schießplatz)", Aufstellungsbeschluss**

**Vorlage: 20/SVV/1335**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Herr Goetzmann (Fachbereich Stadtplanung) bringt die Vorlage ein und erläutert anhand einer Präsentation die Bestandssituation. Das Grundstücksareal ist eingebettet in Waldflächen des Landschaftsschutzgebietes und liegt im Trinkwasserschutzgebiet. Die bestehende baurechtliche Situation, die rechtlichen Auseinandersetzungen um Beseitigungsverfügungen sowie die Gewerbeflächenknappheit in zentrumsnaher Lage veranlassen zur Planung. Aufgrund des zwischenzeitlich stattgefundenen Eigentümerwechsels konnte die Verwaltung Gespräche aufnehmen und es besteht durch den neuen Eigentümer die Bereitschaft, an dem Standort eine geordnete gewerbliche Entwicklung vorzunehmen. Das gewerbliche Grundstück soll zu einem handwerkorientierten Dienstleistungsstandort unter Sicherung des Schützenvereins, Klärung der Altlastensituation sowie Bepflanzung zum Waldrand entwickelt werden, um der Gewerbeflächenknappheit in der Landeshauptstadt Potsdam entgegen zu wirken. Eine öffentlich gewidmete Erschließung des im nordöstlichen Teil des Plangebietes befindlichen Schießplatzes, welcher sich auf einem städtischen Grundstück befindet, ist über die Festsetzungen des Bebauungsplans zu sichern.

Herr Dr. Zöller stellt folgenden Änderungsantrag:

In den Zielen der Planung ist der vierte Absatz: "Im Rahmen der Gestaltung des Plangebietes ist eine Bepflanzung als Übergang zu den angrenzenden

Waldflächen vorzusehen.“

zu ergänzen:

„Der vorhandene Baumbestand ist weitestgehend zu erhalten.“

Intention des Ergänzungsantrages ist der Schutz des Waldes und ein sinnvoller Übergang vom Gewerbegebiet zum Waldrand.

Herr Jäkel schließt sich seinem Vorredner an und spricht sich für diese Ergänzung aus.

Herr Goetzmann geht auf die gegenwärtige Erschließungssituation ein und bestätigt, dass keine Inanspruchnahme der Waldflächen vorgesehen ist und dem Ergänzungsantrag gefolgt werden könne.

Auf Nachfrage von Herrn Pfrogner informiert Herr Goetzmann, dass es hier im Wesentlichen um die Nutzung der inneren Flächen für die gewerbliche Nutzung gehen würde und dieses Areal aus dem Landschaftsschutzgebiet ausgeschnitten sei.

Herr Pfrogner regt an, den Änderungsantrag zu ändern und die Formulierung „Der Wald ist im Sinne des Waldgesetzes zu erhalten“ zu wählen.

Herr Dr. Zöllner streicht das Wort weitestgehend, so dass der ergänzende Text neu „Der vorhandene Baumbestand ist zu erhalten.“ lautet.

Diesem **Änderungsantrag wird mit 8/0/1 zugestimmt.**

Der Ausschussvorsitzende stellt die geänderte Vorlage zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 171 „Michendorfer Chaussee (Am Schießplatz)“ ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 1 und 2).
2. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (siehe Anlage 3). Die Einleitung des Verfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).

#### **einschließlich folgender Ergänzung in den Planungszielen 4. Absatz:**

Im Rahmen der Gestaltung des Plangebietes ist eine Bepflanzung als Übergang zu den angrenzenden Waldflächen vorzusehen. **Der vorhandene Baumbestand ist zu erhalten.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>8</b>
Ablehnung:	<b>0</b>
Stimmhaltung:	<b>1</b>

#### **zu 4.4      Bebauungsplan Nr. 170 "Klinik Bayrisches Haus" Aufstellungsbeschluss Vorlage: 20/SVV/1336**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung

Herr Goetzmann (Fachbereich Stadtplanung) bringt die Vorlage ein. Mit dem zur Aufstellung vorgeschlagenen Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Umnutzung des Hotels "Bayrisches Haus" als Klinikstandort für psychosomatische Erkrankungen ermöglicht werden. Mit der Planung wird die sinnvolle Nutzung der vorhandenen Bausubstanz, die Ergänzung des Infrastrukturangebotes sowie die Sicherung der Arbeitsplätze vorgesehen. Im weiteren Aufstellungsverfahren sind insbesondere die Belange des Natur- und Landschaftsschutzes, des Denkmalschutzes sowie die Vorgaben der Wasserschutzgebietsverordnung für das Wasserwerk Potsdam-Wildpark zu berücksichtigen.

Auf die Vielzahl von Rückfragen und Hinweisen von Frau Reimers, Herrn Heinzel, Herrn Pfrogner, Herrn Jäkel, Frau Hüneke, Herrn Dr. Niekisch, Herrn Kirsch, Herrn Heuer, Herrn Berlin antworten Herr Goetzmann und Herr Rubelt.

- Es handelt sich um eine privat gewerblich betriebene Klinik mit 70 vollstationären Betten und 20 Tagesklinikplätzen.
- Es ist keine Klinik im klassischen Sinn und hat dadurch einen anderen Betriebsablauf sowie auch ein anderes Gefüge der Arbeits-Charakteristica
- Der Bedarf für eine solche Klinik besteht; dazu erfolgte eine Abstimmung mit dem Geschäftsbereich Ordnung, Sicherheit, Soziales und Gesundheit.
- Die Investoren haben der Verwaltung gegenüber signalisiert, dass sie die Einordnung in die Priorität 1 wünschen.
- Das Konzept ist nachvollziehbar; die Plausibilität ist geprüft worden.
- Da es sich um ein Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter handelt, wird die Übernahme der externen Kosten für Planungsleistungen etc. sowie die Erstattung der verwaltungsinternen Kosten mit dem Investor vereinbart.
- Der Stellplatzbedarf wird sich vermutlich nicht entscheidend ändern.
- Die Entscheidung zur Einordnung in die Prioritätenliste der Bauleitplanverfahren erfolgt mit gesonderter Vorlage.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des

ländlichen Raumes empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 170 "Klinik Bayrisches Haus" ist nach § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 1 und 2).
2. Anhand der Planungsziele wird entschieden, dass das Verfahren hauptsächlich im wirtschaftlichen Interesse Dritter liegt (siehe Anlage 4). Die Einleitung des Verfahrens zum Bebauungsplan setzt daher voraus, dass neben den externen Kosten auch die künftig entstehenden verwaltungsinternen Kosten des Verfahrens vom Vorhabenträger übernommen werden (entsprechend der im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30.08.2006 zur Kostenerstattung von Verfahrenskosten bei Bauleitplanverfahren im wirtschaftlichen Interesse Dritter getroffenen Festlegungen – DS 06/SVV/0487).

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	<b>6</b>
Ablehnung:	<b>1</b>
Stimmenthaltung:	<b>2</b>

**zu 4.5 Prüfergebnisse November 2020 zum Beschluss "Potsdam erklärt den Klimanotstand"**

**Vorlage: 20/SVV/1191**

Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen  
(Mitteilungsvorlage)

Auf eine Einbringung der Mitteilungsvorlage wird verzichtet.

Herr Grützke erkundigt sich, wann das angekündigte Feld „Auswirkungen auf den Klimaschutz“ (Klima-Check) für alle Vorlagen bindend sein wird.

Frau Lippert (Koordinierungsstelle Klimaschutz) informiert, dass es sich hier um ein weites Feld handelt, was deutschlandweit untersucht wird. Aufgrund des fehlenden Personalbestandes, sei eine Einführung frühestens im 2. Quartal 2021 denkbar.

Herr Rubelt führt auf Nachfrage von Frau Hüneke aus, dass mit dem Haushalt auch die Personalsituation für den Komplex Klimaschutz verbessert werden soll. Jedoch gibt es stadtweit erhebliche Probleme mit der Stellenbesetzung.

Herr Jäkel bittet um folgende Aussagen zum Baumbestand:

- wie viele Bäume wurden im Herbst 2020 gepflanzt
- wie viele Bäume werden im Frühjahr 2021 gepflanzt werden.

Der Ausschussvorsitzende regt an, die Berichterstattung dazu im März 2021 auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Dr. Zöller spricht den Punkt „D) Verkehrswende in Potsdam einleiten“ an, in welchem nur auf Bezug auf den öffentlichen Nahverkehr genommen worden ist. Er bittet auch weitere Aspekte, wie das Rad, vorzusehen.

Herr Heuer verweist auf die Maßnahmen mit quantitativen Auswirkungen und spricht sich für eine Konzentration auf wirklich wichtige Maßnahmen zur CO<sup>2</sup>-Einsparung aus. Er dankt der Verwaltung für die gute Arbeit.

Herr Rubelt ergänzt zur Bitte von Herrn Jäkel, dass seit Sommer 2019 mehrfach berichtet worden ist und verweist auf die Kapazitätsprobleme zur Abarbeitung der Aufträge. Erst in der vergangenen Stadtverordnetenversammlung habe er deutlich gemacht, dass die Berichterstattung gemäß Beschluss 20/SVV/0867 „Baumschadensbericht“ aufgrund der Komplexität der Auswertungsinhalte nicht fristgerecht erfolgen könne und um Terminverschiebung bis April 2021 gebeten. Auch für die Durchführung der mit Beschluss 19/SVV/1249 gewünschten „1.000 zusätzlichen Bäume für Potsdam“ ist die Etablierung des Baumkatasters erforderlich. Der Erstellungsprozess des Baumkatasters dauert aufgrund der schwach ausgeprägten technischen Voraussetzungen in der Landeshauptstadt jedoch länger als erwartet. Darüber hinaus stehen für die Konzeption des Baumkatasters sowie für den Auswertungsprozess nicht ausreichend personelle Ressourcen zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund konnte die Erstellung des Baumkatasters sowie die Ermittlung von Potentialstandorten nicht in dem geplanten Zeitrahmen bis Dezember 2020 vorgenommen werden, so dass er für die Vorlage des Prüfergebnisses um eine terminliche Verschiebung bis März 2021 gebeten habe.

Herr Rubelt bittet abzuwarten, bis die Ergebnisse vorliegen. Gleichzeitig macht er auf die Ausschusszuständigkeitsordnung aufmerksam und bittet verbindlich zu klären, in welchem Gremium berichtet werden solle. Hier wäre der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität das richtige Gremium.

Der Ausschussvorsitzende kann der plausiblen Antwort der Verwaltung folgen und bittet Herrn Jäkel, den Zeitpunkt der gewünschten Berichterstattung nochmals zu überdenken und schwerpunktmäßig in den Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität zu verlagern.

Frau Lippert berichtet von der Teilnahme an einem SUM-Meeting, u.a. mit Kollegen aus Heidelberg und Hannover. Sie versichert, dass Potsdam zurzeit sehr gut dastehen würde. Mit entsprechender Personalverstärkung könne sukzessiv weiter daran gearbeitet werden. Zudem bittet Frau Lippert zu berücksichtigen, dass die Vorbereitung des Klima-Checks vieler fachlicher Abstimmungen auf der Basis wissenschaftlicher Grundlagen bedarf.

Herr Pfrogner regt an, die Darstellung des Klima-Checks benutzerfreundlich für die Öffentlichkeit vorzunehmen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes nimmt die Mitteilungsvorlage 20/SVV/1191 zur Kenntnis.

- zu 4.6 Klimanotstand - 2. Aktionsplan zum Masterplan 100% Klimaschutz bis 2050**  
**Vorlage: 20/SVV/1266**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen  
(Mitteilungsvorlage)

Frau Lippert (Koordinierungsstelle Klimaschutz) bringt die Vorlage ein, in welcher über das zweite Umsetzungspaket zum Masterplan Klimaschutz sowie die Prüfergebnisse zum Klimanotstand informiert wird.

Rückfragen der Ausschussmitglieder erfolgen nicht.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes nimmt die Mitteilungsvorlage 20/SVV/1266 zur Kenntnis

- zu 4.7 Veröffentlichung von Unterlagen aus Bauplanungs- und Beteiligungsverfahren**  
**Vorlage: 20/SVV/1299**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung  
(Mitteilungsvorlage)

Auf eine Einbringung der Mitteilungsvorlage wird verzichtet. Redebedarf besteht nicht.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes nimmt die Mitteilungsvorlage 20/SVV/1299 zur Kenntnis

- zu 4.8 Sachstand zur Fortschreibung des Potsdamer Baulandmodells (Prüfung von Flächenabtretung/kommunalem Zwischenerwerb)**  
**Vorlage: 20/SVV/1392**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung  
(Mitteilungsvorlage)

Auf eine Einbringung der Mitteilungsvorlage wird verzichtet. Redebedarf besteht nicht.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes nimmt die Mitteilungsvorlage 20/SVV/1392 zur Kenntnis

- zu 5 Mitteilungen der Verwaltung**

keine

**zu 6 Informationen zu Nachfragen von Ausschussmitgliedern**

keine

**zu 7 Sonstiges**

Der Ausschussvorsitzende informiert über ein Schreiben der Kleingartenvereine Bergauf e.V. und „Pfungstberg“ e.V. Potsdam, in welchem auf die problematische Verkehrssituation in der Straße am Pfungstberg aufmerksam gemacht wird. Er behält sich vor, im Zuge der Selbstbefassung das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen. Die Schreiben wird er den Ausschussmitgliedern übermitteln.

Frau Hüneke macht aufmerksam, dass es hier um die Mobilität gehe und regt an, dies im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität zu thematisieren.

Der Ausschussvorsitzende bittet sich den Brief anzusehen und dann in der nächsten Sitzung darüber zu entscheiden, ob der Punkt auf der Tagesordnung bleibt oder nicht.

Dr. Wieland Niekisch  
Ausschussvorsitzender

Viola Kropp  
Niederschrift